

## Die Pflege aller Klarinetten und Bassetthörner

- Nach jedem Gebrauch mit einem saugfähigen, nichtfasernden Tuch alle Klarinetten-Teile auswischen, um die beim Blasen entstehende Feuchtigkeit („Kondenswasser“) zu entfernen, vor allem auch dort, wo die Zapfen eingefasst sind! **Den feuchten Wischer nicht auf die Klarinette legen, sonder zum Transport zwischen Hülle und Kasten legen, zu Hause dann aufhängen!** Selbstverständlich darf auch das Mundstück nicht vergessen werden. Eventuell vorhandenes Wasser in Tonlöchern unter Klappen (z.B. den Trillerklappen am Oberstück, die selten gebraucht werden) ist ausblasen. Es empfiehlt sich einen im Handel erhältlichen Durchziehwischer aus Stoff zu verwenden – niemals die altmodischen Blockflötenwischer mit Drahtkern benutzen!
- Das Blatt nach dem Lösen vom Mundstück mit den Lippen abziehen und in einem Etui aufbewahren, damit es sich beim Trocknen nicht verzieht (z.B. Etui mit Glasplatte oder „Reedgard“, auf keinen Fall die Plastiktaschen benutzen, in denen Blätter manchmal verkauft werden!). Wer eine Blattschraube und metallene Mundstückkapsel benutzt, sollte unbedingt nach dem Auswischen des Mundstücks ein Reserveblatt oder ausgeblasenes Blatt auflegen und danach die Kapsel aufstecken, damit die Mundstückbahn nicht verkratzt werden kann.
- Bläser(innen), die ihre Klarinette mit feuchten oder verschwitzten Händen gespielt haben, sollten diese nach Gebrauch mit einem weichen Wolltuch abreiben – einerseits aus hygienischen (=Sauberkeits-) Gründen und andererseits, um zu vermeiden, dass die Versilberung angegriffen wird.
- **Der Koffer ist zu Hause stets einen Spalt geöffnet zu halten, damit Koffer und Instrument vollständig trocknen können. Er darf nur zum Transport geschlossen sein. Feuchtigkeit kann dazu führen, dass die Polster nicht decken oder Federn brechen. Diesbezügliche Reparaturen müssen in Rechnung gestellt werden.**

- Die Korken müssen vor jedem Gebrauch eingefettet werden, damit sich die Instrumententeile geschmeidig zusammenstecken lassen und keine „Gewalt“ angewendet werden muss.

-

- Alle beweglichen Teile der Klarinette einschließlich der Federn und Schraubchen sollten 1-2x im Jahr mit einem säurefreien Öl versehen werden – dabei darf jedoch kein Öl an die Polster gelangen! (es empfiehlt sich das seit einiger Zeit im Handel neu erhältliche Öl für Modelleisenbahnen zu verwenden, das mittels einer Kanüle gut dosiert werden kann).

- Wenn die Enden der Klarinettenteile eine braune bis graue Farbe aufweisen, ist es an der Zeit, auch die Innenbohrung mit einem besonderen Holzblasinstrumentenöl zu „verwöhnen“. Dazu sollte die Klarinette gut trocken sein (vorher 1-2 Tage nicht blasen); die Polster müssen mit Papier unterlegt werden, damit kein Öl an sie gelangen kann. Dieses Ölen der Innenbohrung lässt man daher am besten von einem Instrumentenbauer ausführen.

- Kleinere „Reparaturen“, wie das Anziehen eines locker sitzenden Schraubchens, das Einhängen einer herausgesprungenen Feder oder das Ankleben eines abgelösten Korkteilchens, kann jede(r) Klarinettist(in) selbst ausführen. Andere Schäden jedoch sollten nur vom Fachmann selbst repariert werden. Es empfiehlt sich, das Instrument ca. alle 2 Jahre von einem Instrumentenbauer überprüfen und ggf. überholen zu lassen.

- **Einmal pro Monat und direkt vor der Rückgabe ist das Instrument mit einem weichen Pinsel vom Staub zu befreien und der Koffer auszusaugen.**